

Nachhaltige Finanzierung: So schmeckt der Erfolg

Dank Oikocredit-Finanzierung gelang der Gastronomin Jessie Chipindo in Lusaka (Sambia) eine beachtliche Karriere.

» Das Leben war nicht immer einfach für Jessie Chipindo. Aber sie wollte sich und anderen beweisen, dass man mit Ehrgeiz, Können und sinnvoller Unterstützung weit kommen kann.

„Ich habe mir das Kochen selbst beigebracht und betreibe es leidenschaftlich gerne“, berichtet die erfolgreiche Unternehmerin. „Ich unterrichte auch meine Mitarbeiter. Ich kaufe lokale Produkte und arbeite mit einem Bauern zusammen, der bestimmte Zutaten speziell für mich anbaut.“ Freilich konnte sie zu Beginn ihre hochfliegenden Pläne

ne finanziell nicht aus eigener Kraft stemmen und suchte – nach Erstellung eines Businessplans – nach einer leistbaren Anschubfinanzierung. Fündig wurde sie schließlich beim örtlichen Oikocredit-Partner Entrepreneurs Financial Centre (EFC) Zambia.

Doch nun erst begann die harte Arbeit, begleitet von einigen schweren Rückschlägen im Privatleben. Ihr unerschütterlicher Ehrgeiz und ihre kreativen kulinarischen Fähigkeiten haben dazu geführt, dass ihr Gastronomieunternehmen ein

gesundes Wachstum verzeichnen konnte und weit über die Grenzen der Hauptstadt von Sambia bekannt wurde.

Chipindos Botschaft an Unternehmerinnen jeglichen Hintergrunds ist, dass man Schwierigkeiten überwinden und im Geschäft erfolgreich sein kann, wenn man den Glauben an sich selbst behält. „Mein Ziel ist es, das erste Fun Fine-Dining-Restaurant (gehobenes Essen in gelockerter Atmosphäre, Anm.) in Sambia zu leiten und zu beweisen, dass man Großes erreichen kann, auch wenn man weiblich und jung ist. Ich arbeite gerade an einem neuen Restaurant in einer Kunstgalerie.“



FOTO: OPMEER REPORTS

Jessie Chipindo macht Karriere – mitfinanziert von Oikocredit-Partnern

Solidarisch

Für die weltweit 59.000 Investoren von Oikocredit beweist eine Erfolgsgeschichte wie jene von Jessie Chipindo, dass es nicht nur aus sozialer Sicht Sinn macht, kleinen Selbstständigen in den Ländern des Globalen Südens mit Beratung und fairen Krediten unter die Arme zu greifen, sondern dass das Geschäftsmodell Mikrofinanz auch wirtschaftlich gesund wachsen kann. Die letzten großen, globalen Finanzkrisen wie die Dot-com Blase (2000) oder die Finanzwirtschaftskrise (2007/08) haben gezeigt, dass der Mikrofinanzsektor davon unberührt blieb, weil die lokalen Dorfökonomien nicht vom Auf und Ab der Börsenindizes beeinflusst werden. In Österreich verzeichnet Oikocredit etwa 6.500 Anleger.

Tel.: /01 505 48 55
www.oikocredit.at

Rückschläge konsequent überwunden Chipindo ist seit 2017 Kundin des Oikocredit-Partners EFC Zambia. Mit Stolz spricht sie über das Wachstum ihres Unternehmens. Rückblickend führt sie sich aber auch die Hindernisse auf dem Weg zu diesem Erfolg vor Augen. Wie hat sie sich über diese Schwierigkeiten hinweggesetzt?

Sie verließ die Schule in der Hoffnung, Arbeit im Gastgewerbe zu finden. Mit 19 Jahren arbeitete sie bereits als Managerin eines Gästehauses. Ihre Pläne zur beruflichen Weiterentwicklung musste sie jedoch kurz darauf auf Eis legen. „Ich musste meine Karriere verschieben, als meine Schwester krank wurde. Ich habe mich um sie gekümmert, bis sie starb, und ich kümmere mich jetzt um ihre Kinder“, erinnert sich Chipindo.

„2011 wurde ich Kassiererin in einem Casino. Mit dem Geld, das ich dort verdient habe, habe ich 2012 meine eigene Cateringfirma gegründet“, erklärt die Unternehmerin. Bis 2014 arbeitet sie von zu Hause aus und beschließt, sich auf Kuchen zu spezialisieren. Die Menschen liebten ihr Essen und bald hatte sie ihr eigenes Café eröffnet.

Mittlerweile beschäftigt Chipindo 32 Mitarbeiter im Restaurant Dulce by Jessie und bietet auch Catering an. Von den lokalen Medien wurde sie als Powerfrau entdeckt. Ihr neuestes Projekt ist eine TV Kochshow. „Ich wurde von Nigella Lawson, Gordon Ramsey und Jamie Oliver inspiriert und habe gerade eine Pilotfolge für meine eigene sambische Kochsendung aufgenommen!“

Chipindos Durchbruch im Fernsehen spricht Bände über ihre Kochkünste, ihr Selbstvertrauen und ihren festen Willen. Ihr Appetit auf Erfolg ist wohl noch lange nicht gestillt ...

– PAUL CHRISTIAN JEZEK